

# Dorffest auf dem Kampshof im September

***Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich wurde vor 50 Jahren gegründet***

**NINA WINDISCH**

**MESCHENICH.** Die Bürger- und Vereinsgemeinschaft **Meschenich** (BVM) feiert 50-jähriges Bestehen. Die Gelehrten streiten sich allerdings, ob nicht schon letztes Jahr der runde Geburtstag war, denn am 19. Dezember 1959 hatte Jo Roth, damals Geschäftsführer des SC **Meschenich**, zu einem Gespräch eingeladen. Es wurde darüber diskutiert, welche Alternativen zum Saal "Liebeler" bestehen, der nicht mehr für Versammlungen zur Verfügung stand. Es galt, Räumlichkeiten zu finden für all die Vereine und ihre Feste, Jahrmärkte und Karnevalsveranstaltungen. Die Interessen der Meschenicher Bürger hätten dabei immer Vordergrund gestanden, sagte Johannes Waschek, zweiter Vorsitzender.

Heute befindet sich der Verein in einer ähnlichen Situation, was die Räumlichkeiten angeht. Der ehemalige Saal "Wild", heute "Tony's Brauhaus", steht nur eingeschränkt zur Verfügung. Außerdem kümmert sich die Gemeinschaft um sozialpolitische Fragen, etwa in der Wohnanlage "Auf dem Kölnberg", sowie verkehrspolitische Angelegenheiten wie den Ausbau der L 150 oder die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Da gelte es einfach, "ein Wörtchen mitzureden".

## **Gemeinschaft zählt 370 Mitglieder**

Der Verein zählt heute 370 Mitglieder, darunter sind auch elf Vereine wie zum Beispiel der wieder neu ins Leben gerufene Junggesellenverein. Die Bürger- und Vereinsgemeinschaft finanziert sich zu 60 Prozent aus den Beiträgen ihrer Mitglieder, der Rest der Einnahmen sind Spenden. "Früher sind wir noch von Tür zu Tür gegangen", erzählte Kassierer Reinhard Joswig, aber die jungen Mitglieder würden das nicht mehr gut heißen, da habe ein Generationswechsel stattgefunden.

Auch der offizielle Geburtstag fand in einem bescheidenen Rahmen im kleinen Kreis in der Alten Dorfschule statt. Dieser Rahmen wurde aber bewusst so gewählt. Der erste Vorsitzende, Hermann-Josef Schäfer, kommt gern an diesen Ort zurück. Er hat hier die Schulbank gedrückt. "Ich bleibe hier", sagte er. Aus **Meschenich** wegzuziehen, kann er sich nicht vorstellen - ihm gefällt einfach die Mischung der Menschen im Veedel.

In der Eröffnungsrede fand besonders Johannes Rohraff Erwähnung, was ihn sichtlich freute. Zunächst im Kaninchenzüchterverein aktiv, saß er von 1972 bis 1978 der Gemeinschaft vor. Eine schwierige Zeit, in der es nicht einfach war, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Rohraff erinnert sich lachend an einen Karnevalssamstag zurück, als noch eine Kapelle für den Zoch am nächsten Tag fehlte. So wurden kurzerhand einige Musiker aus Brühl ausgeliehen und ins Veedel gefahren. Das Jubiläum kam mit einem kleinen kölschen Buffet aus, in großem Rahmen wird am 25. und 26. September gefeiert, mit einem Dorffest auf dem Kampshof.

**Reinhard Joswig**, Johannes Waschek, Hans-Peter Waser, Hermann-Josef Schäfer (v. l.).  
(Foto: Windisch)



*Reinhard Joswig, Johannes Waschek, Hans-Peter Waser, Hermann-Josef Schäfer (v. l.). (Foto: Windisch)*